SAPspots

INFORMATICS KUNDENMAGAZIN

Wirtschaftsplus mit Software-Engagement

Supply Chain Management Konzept für FunderMax
Seite 3

Best Practice. Kundenanforderungen gut gelöst.
Seite 4/5

Instandhaltung 4.0 mit Mobile Apps
Seite 9

Zu Besuch beim technischen Leiter: Henry Ritzlmayr
Seite 10

SAP-MAGAZIN
Herbstausgabe
Nr. 4 – Nov. 2014
www.informatics.at

well advised. in the world of SAP.

Wer wir sind. Was wir tun. Und was Sie davon haben.

INFORMATICS

well informed.

Wir bauen die Brücke zwischen Innovation und Beständigkeit.

ICH BEGRÜSSE SIE ZUR 4. AUSGABE VON SAPSPOTS!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es freut mich, Sie einleitend zur neuen Ausgabe unserer SAPspots begrüßen zu dürfen. Wir reden noch nicht von langen Traditionen, doch das Magazin zeigt schon Beständigkeit. Unter diesem Stern steht diese Ausgabe und überhaupt der gesamte Herbst bei INFORMATICS: Wir bauen die Brücke zwischen Innovation und Beständigkeit.

Erfahrung und Umschwung sind zwei Begriffe, die man selten in Verbindung bringt. Wie kann jemand innovativ sein, der auf Bewährtes setzt?!? Wir bei INFORMATICS schaffen das. Wir stecken erfahrene mit frischen Köpfen zusammen. Ein Gespann, das ein kolossales Teamwork bildet – und große Freundschaften.

Mit SAP und unseren Kunden setzen wir auf bewährte Kernprozesse im ERP, einem erfolgreichen Umfeld mit der größtmöglichen Integration in allen Bereichen – sei es in der Kundenabwicklung, dem Warehouse Management, Legal Compliance oder dem Finanzwesen. Eben diese bewährte Integration macht die SAP Module (PM, EAM, etc.) stark. Wir gehen aber auch neue Pfade und öffnen gemeinsam mit SAP die Tore zum Zeitalter der Industrie 4.0.

Es sind diese Stärken, die wir bei den letzten SAPshots am 9. Oktober in unseren Vorträgen aufgezeigt haben. Einen detaillierten Nachbericht finden Sie ab Seite 6. Außerdem in der aktuellen Ausgabe: Unser technischer Leiter Henry Ritzlmayr spricht im Interview auf Seite 10 über unsere Eigenentwicklung INFORMATICS rta.

INFORMATICS als Unternehmen zeigt übrigens auch bereits Beständigkeit: Wir durften dieses Jahr unser 15. Jubiläum feiern. Wir blicken auf viele Erfahrungen gemeinsam mit unseren Kunden zurück. Und schauen auf viele weitere spannende Jahre voraus. Lassen Sie uns die Herausforderungen gemeinsam anpacken. Seien Sie mit uns gut beraten. Seien Sie well advised.

P.S.: Lassen Sie mich wissen, wie Ihnen SAPspots gefällt. Am besten unter kio@informatics.at

Herzlichst, Ihr

Otto Kitzmüller
Geschäftsführender Gesellschafter

Wer die Dinge verändern will, muss vor allem eins: sie wirklich gut kennen.

DATENDREHSCHEIBE

Wirtschaftsplus mit Software-Engagement

INFORMATICS positioniert sich als der Partner für IT-gestützte Geschäftsprozesse. Dass dahinter individuelle, gewinnbringende Lösungen stehen, zeigt das Konzept für FunderMax.

FunderMax produziert und bearbeitet im Werk Wiener Neudorf verschiedenste Schichtstoff-Platten für die Bau- und Möbelindustrie, wie individuell gestaltete Fassaden, dekorative und edle Materialien für Küchen und Möbel sowie smarte Energie- und Umweltlösungen.

Für 2014 plante das Unternehmen ein signifikantes Umsatz- und Mengenwachstum bei gleichzeitiger Verbesserung der Kundenzufriedenheit. Dafür setzten die Entscheider auf hoch integrierte, automatisierte Prozesse in der Distributionslogistik und einen Berater und Entwickler, der etwas davon versteht: INFORMATICS kombinierte eine Reihe von Komponenten zu einer durchdachten Gesamtlösung.

DURCHGÄNGIGE PROZESSE, OPTIMAL INTEGRIERT

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile." – Nach diesem Credo hat INFORMATICS für FunderMax ein individuelles Konzept kreiert, programmiert und implementiert:

SAP Warehouse Management als führendes System zur automatischen Generierung von Lagertransportaufträgen, DATAKEY von B&M Tricon als zentrale „Datendrehscheibe" mit einer einheitlichen Benutzeroberfläche sowie die automatische Identifikation von Paletten durch RFID & Sensorik sind Kernelemente des Konzeptes, in welches auch das Staplerleitsystem und die Produktionsanlage integriert wurden. Zudem hat INFORMATICS die Online-Verbuchung aller Lagerbewegungen automatisiert. Die Anbindung eines Lkw-Fahrer-Rufsystems, einer Brückenwaage zur Lkw-Abfertigung und eines Kamerasystems zur Lkw-Ladekontrolle runden das Projekt ab.

ERFOLG GIBT RECHT

„Bereits im Juli 2013 – also nur drei Monate nach der Inbetriebnahme – wurden mit der neuen Lösung Rekordmengen ausgeliefert. Darüber hinaus gelang es uns, Reklamationen, Verpackungskosten und Inventurdifferenzen deutlich zu reduzieren, sodass der ROI bei nur ca. 1,5 Jahren liegt", so Hartwig Schwarzlmüller, Leiter Organisation und Informationsmanagement von FunderMax.

Das Ergebnis zeigt, welch hohen Beitrag die Logistik zum Unternehmenserfolg leisten kann und welch wichtige Rolle dabei der Einsatz von maßgeschneiderter Software spielt, sofern man bei all den Technologie-Trends bestehende Prozesse und Anforderungen im Blick behält.

Bereits drei Monate nach der Inbetriebnahme wurden mit der neuen Lösung Rekordmengen ausgeliefert.

Hartwig Schwarzlmüller, FunderMax

INFORMATICS stories.

Wenn du dein Metier liebst, ergibt sich der Rest von alleine.

TECHNOLOGIE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Qualität verbindet

Die Linzer Unternehmensgruppe **HAINZL** ist führender Systemanbieter für Fluid-, Automatisierungs- und Gebäudetechnik.

Die eigentümergeführte HAINZL Gruppe erarbeitet individuelle Lösungen für Kunden aus allen Industriebereichen und zeichnet sich dabei durch Verlässlichkeit und Qualität aus. Ein Selbstverständnis, welches verbindet. INFORMATICS agiert gleichermaßen auf dem Markt und unterstützt die interne IT bei HAINZL bereits seit Jahren. Basis dieser langfristigen Kooperation ist die intensive Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie die Flexibilität auf beiden Seiten.

Kürzlich integrierte INFORMATICS Kunden und Lieferanten auf dem elektronischen Weg via iDocs und führte den SAP Workflow und das INFORMATICS Rechnungsbuch ein. Die firmeninternen Beschaffungsprozesse laufen damit schnell und reibungslos.

Für die modulübergreifenden SAP Projekte kann INFORMATICS mit dem ganzen Spektrum eines Full Service Providers punkten und einen lückenlosen Support liefern.

Diesen macht sich HAINZL auch bei der Ausrollung von Tochterunternehmen und bei der Expansion ins Ausland zu Nutze.

HAINZL Industriesysteme GmbH

NEUE WEGE NUTZEN

Ein runder Prozess

Das **Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried** gehört zur Vinzenz Gruppe, einem modernen Spitalsverbund mit sieben Krankenhäusern in Wien und Oberösterreich.

„Den SAP Standard ausnutzen“ ist für uns nicht nur eine Marketingaussage. Wir leben das jeden Tag. Vor den Vorhang stellen wir dieses Mal die Technologie MCI (i.s.h.med Message Communication Infrastructure) welche mit EhP6 Patch 10 im i.s.h.med Basispaket ausgeliefert wird. Nach der erfolgreichen Implementierung im Kardinal Schwarzenberg´sches Krankenhaus ist nun auch das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried überzeugt:

Im Rahmen des Projektes im Krankenhaus Ried wurde der Behandlungsprozess der Augenambulanz optimiert. Ein Framework ermöglicht das Auslesen und Überwachen von sämtlichen Daten der medizintechnischen Geräte, sowie das nachträgliche Einbinden von Neuen.

Der Vorteil liegt auf der Hand: ein durchgängiger Prozess wird abgebildet, Messergebnisse müssen nun nicht mehr manuell eingegeben werden. Die Übernahme in die Dokumentation erfolgt automatisch – so ergeben sich keine Fehler mehr und es bleibt mehr Zeit für das Wesentliche – den Patienten.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

Die Lösung des Komplexen liegt in der Simplizität.

INFORMATICS stories.

INDIVIDUALISIERUNG MIT MASS

Nachhaltig mit SAP

Die Energie AG verschreibt sich mit 4.500 Mitarbeitern höchster Qualität und Zuverlässigkeit für Produkte, Prozesse und Services. Zur Abbildung ihrer branchenspezifischen Prozesse bedient sich das Unternehmen der Branchenlösung „SAP for Utilities“.

Aktuell unterstützt INFORMATICS die interne IT der Energie AG bei einem Individualentwicklungsprojekt im Umfeld SAP for Utilities. Konkret geht es um den Anmeldeprozess für Neukunden: Sobald sich jemand via Web-Portal anmeldet, werden die Kunden- und Vertragsdaten automatisch in SAP angelegt. Zudem leistet INFORMATICS einen Support für das Monitoring der SAP CRM Middleware.

„Wir schätzen die Kompetenz und Flexibilität von INFORMATICS sehr“, bestätigt Mag. Dr. Stefan Leonhard Grill, MBA, der die Konzern-IT-Services leitet.

Energie AG

ENERGIE AG

Die **Energie AG** Oberösterreich positioniert sich als moderner und leistungsfähiger Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzern. Als Anbieter für Strom, Gas, Wärme, Wasser sowie Entsorgungs- und IKT-Dienstleistungen steht die Energie AG für höchste Qualität und Zuverlässigkeit ihrer Produkte, Prozesse und Services.

INFORMATICS
CONSULTING & DEVELOPMENT GMBH

well advised. in the world of SAP.

INFORMATICS rta ist die einzige vollständige in SAP integrierte Software für Bestimmungen und ermöglicht eine lückenlose Überwachung unternehmenskritischer Prozesse. Genau deshalb vertrauen namhafte Unternehmen auf INFORMATICS rta.
www.informatics.at

SAP Partner

Wir passen SAP-Prozesse an wirtschaftliche Abläufe an, nicht umgekehrt.

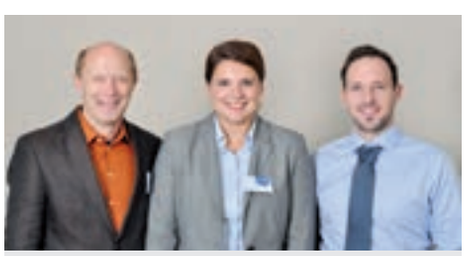
6. INFORMATICS SAPSHOTS

Instandhaltung mit SAP Customizing

Gemeinsam mit hochkarätigen Experten werden im Rahmen der SAPshots seit 2012 zwei Mal jährlich neue Perspektiven, Denkweisen und Handlungsoptionen für die Informationstechnologie entwickelt. Dieses Mal stand die Fachtagung unter dem Zeichen „Instandhaltung mit SAP“.

INFORMATICS ist seit 15 Jahren als Full Service Provider für SAP Dienstleistungen in allen Branchen unterwegs. Diese Diversifikation lehrte den Linzer SAP Berater und Entwickler, branchenspezifische und übergreifende Prozesse zu verstehen und zu optimieren. Der entscheidende, erste Schritt war dabei immer ein aufmerksamer Austausch mit dem Kunden. Die SAPshots sind aus dieser Erfahrung geboren.

Auch für die letzten SAPshots holte INFORMATICS Vertreter aus dem SAP Umfeld sowie seine Kunden vor den Vorhang. Die Agenda schlug die Brücke zwischen Erfahrungsberichten und Innovationsaussichten: „Automatisierung mittels mobiler Applikation“, „Technologien der Industrie 4.0“ oder „SPS für automatisierte Maschinenkommunikation“ waren unter anderem die Themen. Lenzing AG gewährte Einblicke in die Instandhaltungsorganisation mit SAP. Außerdem wurden die Ergebnisse der Analyse von Bedürfnissen und Trends der Instandhaltung im vierten industriellen Zeitalter offenbart. Der Ausklang fand beim Abendessen im Restaurant FESCH statt, und brachte die Experten noch einmal an einen Tisch.



v.l.: DI Georg Güntner (Salzburg Research), Mag. Nicole Nadschläger (INFORMATICS), Bernhard Haidinger (Greiner Bio-One)

v.l.: Johann Tiefenbacher (logi.cals), Manfred Razenberger (Lenzing), Henry Ritzlmayr (INFORMATICS), Jürgen Huber (logi.cals), Rainer Poisel (logi.cals)

Seit mehr als 20 Jahren: Effizienz und Transparenz in allen Instaltunghaltungsprozessen mit SAP.

Lenzing AG

WORLD CAFÉ

Im Zentrum der SAPshots steht immer der Austausch mit den Teilnehmern, welcher mit der Workshop-Methode „World Café“ zusätzlich gefördert wird. Dabei wurden Expertenmeinungen rund um das Thema Instandhaltungsmanagement gesammelt. Die unterschiedlichen Perspektiven eröffneten neue Strategien für die Herausforderungen des Instandhaltungssektors. Im Zuge des Workshops wurden insbesondere folgende Kernaussagen erarbeitet:

> Mobile Applikationen gewinnen auch in der Instandhaltung mehr und mehr an Bedeutung, vor allem in Hinblick auf die Verknüpfung von visualisierten CAD-Daten.

> Legal Compliance ist im Instandhaltungsmanagement eine große Herausforderung. Die Optimierung durch professionelle Software für Bestimmungen, wie INFORMATICS rta, bietet also noch ein enormes Potential für viele Unternehmen.

> IT-Skills werden für Instandhaltungsmitarbeiter immer wichtiger, damit das Know-how des Einzelnen für gesamte Organisationen zugänglich wird: Beispielsweise durch die Anlagendokumentation mittels mobiler Endgeräte oder durch den Wissenstransfer in intelligente Systeme.

> Das Thema Cloud ruft nach wie vor Verunsicherung hervor, da das Vertrauen in eine 100%ige Datensicherheit noch nicht vorhanden ist.

Teamwork ist die Basis für neue Prozesse, die in einer so unbeständigen Zeit Sicherheit geben.

INFORMATICS review.

v.l.: Oliver Ortner (TIGER), Susanne Flattinger (TIGER), Henry Ritzlmayr (INFORMATICS), DI Reinhard Loidl (backaldrin)

Demo-Aufbau zur Präsentation von logi.cals

v.l. Ing. Otto Kitzmüller (INFORMATICS), Mag. Erwin Köck (Bilfinger Chemserv)

Das abwechslungsreiche Programm rund um SAP in der Instandhaltung hat die Besucher einmal mehr begeistert.

v.l. Gregor Hintringer (Lenzing AG), Marcel Majer, MSc (INFORMATICS)

Das Team von INFORMATICS ließ sich auch die 6. SAPshots nicht entgehen.

Wir koppeln unterschiedliche Sichtweisen für ein gemeinsames Ziel.

ÖSTERREICHISCHER LOGISTIK-TAG

Dialog auf Augenhöhe

Save the date
Der österreichische Logistik-Tag 2015 findet am 26. Juni im Design Center Linz statt. Merken Sie sich gleich jetzt den Termin vor und besuchen Sie uns nächstes Jahr am INFORMATICS Stand. Wir freuen uns auf Sie!

Die Messe ist seit den frühen 90er-Jahren der Jahrestreff für Unternehmensvertreter, die Logistik und SCM als gestaltende Disziplinen der Wirtschaft verstehen. Als Logistikspezialist hat INFORMATICS auch heuer wieder beim Treffen der Logistiker teilgenommen.

Unter dem Motto „Die Vorboten der Zukunft und die Herausforderungen im Heute“ wurden umgesetzte Lösungen für Industrie, Handel und Dienstleistung vorgestellt. Die Vergabe des Logistik-Preises 2014 war ein besonderes Ereignis für INFORMATICS: Unser Supply Chain Management-Projekt für FunderMax (Bericht auf Seite 3) zog in das Finale ein.

Zahlreiche Vorträge rückten den Sinn einer überlegten Logistik-Strategie und ihre nachhaltige Wirkung ins rechte Licht, allen voran die Keynote von Andreas Münch von der Migros Genossenschaft: Der größte Schweizer Einzelhändler bietet seinen Kunden seit vier Jahren die Wahlfreiheit des Absatzkanals: E-Commerce-Kunden können neben der Hauszustellung auch zwischen der Abholung in einem Drive-in oder an einem Bahnhof wählen.

Die 800 m lange Halle in der Wüste Gobi für den neu erschlossenen Bahntransit China – Schweiz war nur ein Augenöffner, dass Undenkbares scheinbar sehr wohl machbar ist.

Für unseren Standort Linz suchen wir ab sofort:

SAP-Basis-BeraterIn

Ihre Aufgaben
SAP-basisnahe Optimierungs- und Wartungsaufgaben bei nationalen und internationalen Projekten, Analyse und Wartung von Bestandsprojekten, Prozessanalyse und -optimierung

Ihre Stärken
abgeschlossene HTL (EDVO), abgeschlossenes Studium der (Wirtschafts-) Informatik oder FH, gute Programmierkenntnisse (J2EE, ABAP und ABAP Objects von Vorteil), gute Linux-Kenntnisse (oder Unix-Derivate) und Datenbank-Kenntnisse, mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil, analytisches Denkvermögen, Team- und Kundenorientierung, selbstständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise

Unser Angebot
angenehmes Arbeitsumfeld in einem professionellen und hochmotivierten Team, attraktives Gesamtpaket mit Sozialleistungen und ausgewogener Work-Life-Balance, Herausforderungen und Freiräume für Ihre persönliche und fachliche Weiterentwicklung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Mindestbezug lt. KV IT ab ST2 Erfahrungsstufe EUR 3.727,–. Je nach Qualifikation kommt eine andere Einstufung und mögliche Überzahlung zur Geltung.

Tagungen bringen gute Ideen hervor, und viele schlechte um.

ANKÜNDIGUNG DER 4. DGI-PRAXISTAGE

Compliance in der Unternehmenspraxis

Aktuelle Studien erwarten eine Zunahme der regulatorischen Bestimmungen für Unternehmen und damit eine Zunahme des Compliance-Bedarfs. Überhaupt spielen Transparenz, Whistleblowing sowie gesellschaftliche Verantwortung eine immer größere Rolle im wirtschaftlichen Geschehen, und die Gesetzgebung gibt hier das Tempo vor.

Welche Anwendungssysteme unterstützen die Bemühungen? Gibt es neben externen auch interne Richtlinien, die befolgt werden müssen? Wer übt die Kontrolle aus und wie können Berater unterstützen? Diese und weitere Fragen werden im November bei den 4. DGI-Praxistagen beantwortet. Nicole Nadschläger wird die Software für Bestimmungen, INFORMATICS rta, vorstellen und einen Erfahrungsbericht liefern. Die Veranstaltung findet am 21. November im Gästehaus der Goethe-Universität in Frankfurt am Main statt. Am Vorabend gibt es das Kamingespräch „Zauberwort Compliance – kommt jetzt die moralische Wende?“

Save the date 21.11.2014
Diskutieren Sie mit, berichten Sie über Erfahrungen und tauschen Sie sich aus. Melden Sie sich für die „Praxistage 2014“ jetzt gleich online an: www.dgi-info.de

ANLAGENMANAGEMENT

Mobile Apps in der Instandhaltung

Kommt Ihnen folgendes bekannt vor? Unzählige Datenblätter werden täglich erstellt, gedruckt und verteilt – vom Einholen der Stunden- und Materialzettel über deren Prüfung und Eingabe ins ERP-System bis hin zur Leistungsverrechnung oder Fakturierung. Einige dieser Schritte sind vielleicht bereits digital unterstützt, aber ohne Papierbelege geht es bisher selten. Das birgt ein Fehlerrisiko, kostet Produktivzeit und verzögert Instandhaltungsarbeiten. Dabei ist heute schon weit mehr möglich ...

Die industrielle Zukunft hat begonnen. Jetzt gilt es, ihre Chancen zu nutzen:

Mit der „SAP Work Manager App“ lassen sich alle Prozesse des Instandhaltungsmanagements mobil steuern. Von der Auftragsannahme über die Ersatzteillogistik bis hin zur Anlagendokumentation – Mitarbeiter können ihre Prozesse in Echtzeit protokollieren sowie sämtliche relevante Informationen und Wartungshistorien per Knopfdruck abrufen. Bauteile werden einfach gescannt und dadurch eindeutig identifiziert. Außerdem steuert die App via Checkliste die korrekte Ausführung der standardisierten Arbeitsschritte. So finden Bestellungen, Freigaben, etc. schnell und direkt die richtigen Adressaten und gehen nie mehr verloren.

Davon profitieren alle fünf Säulen der erfolgreichen Instandhaltung: Sicherheit, Transparenz, Compliance, Governance und Produktivität. Und der Unternehmer freut sich über messbar höhere Erträge, Kostenvorteile und bilanzielle Gewinne.

„Der Prüfservice ist für uns ein wichtiger Zukunftsmarkt. Mit der neuen App und den Tablets beschleunigen wir zeitaufwendige Vor- und Nachbereitung – und garantieren die gewohnt hohe Qualität unserer Prüfungen“, so Stefan Aubele, IT-Leiter der Carl Stahl GmbH. Die Unternehmensgruppe mit weltweit 60 Standorten hat seine Servicetechniker bereits mit Tablet-PCs samt SAP Work Manager-App ausgestattet. Der Zeitaufwand hat sich nach eigenen Angaben seither um 20 Prozent reduziert. Wann springen Sie auf den Zug Instandhaltung 4.0?

„Der Zufall begünstigt den vorbereiteten Geist. Je mehr Sie üben, desto mehr Glück werden Sie haben.“

Richard Branson

Henry Ritzlmayr ist akribisch. Und genau diese Qualität macht ihn in seinem Job so erfolgreich: Wenn jemand eine Lösung findet, dann ist es er.

WOMIT BESCHÄFTIGEN SIE SICH BEI INFORMATICS?

Ich widme mich voll und ganz meiner Funktion als technischer Leiter, ich löse Probleme technischer Natur. Dafür bin ich auch im Büro bekannt. Wenn unsere Leute einmal nicht weiter wissen und bereits den ganzen Tag über einer Kopfnuss brüten, kommen sie zu mir. Meine Türe steht für Mitarbeiter wie Kunden immer offen.

ZUM BEISPIEL?

Erst kürzlich funktionierte ein Programm auf den ersten Blick einwandfrei. Nur die Performance ließ zu wünschen übrig; die Datenbank machte einen Umweg. Die Frage war, warum? Und damit ging die Suche los ...

SIE SIND AUCH DER KOPF HINTER INFORMATICS RTA, DER SOFTWARE FÜR BESTIMMUNGEN. WAS WAR AUSSCHLAGGEBEND FÜR DIESE PRODUKTENTWICKLUNG?

Kundenanforderungen. In der SAP gab es so etwas noch nicht und die Legal Compliance Situation unserer Kunden verlangte danach – gerade die produzierende Industrie mit Immissionen oder Dienstleister im Beförderungswesen, deren Auflagen in einem mitunter 1.500 Seiten starken Stapel Papier zusammengefasst sind. Theoretisch hat ja jeder diesen Bedarf, aber praktisch sagen die Meisten „es ginge schon“. Bis es dann nicht mehr geht, weil es neue EU-Richtlinien gibt oder der rechtliche Druck zu groß wird.

Aktuell erweitern wir das Produkt um eine Lösung, die relevante Neuauflagen automatisiert einbringt. Wir nutzen dabei die Dienstleistung von Prüffirmen, die relevante Abschnitte in Norm-Pakete zusammenfassen.

Henry Ritzlmayr
Seit 1996 im SAP Feld.
Technischer Leiter
bei INFORMATICS.

WAS RATEN SIE JUGENDLICHEN, DIE SICH FÜR EINE KARRIERE IN DER SAP-BRANCHE INTERESSIEREN?

Sie sollen sich auf die Zeit besinnen, als sie noch fünf Jahre alt waren und alles hinterfragt haben. Viele Menschen versuchen Problemstellungen nach dem Lehrbuch zu lösen. Die Praxis lernt man aber nicht im Buch. Es geht darum, die Prozesse zu verstehen und umzusetzen. Daher mein Rat: Trainieren Sie ihre Skills in echten Jobs. Hier lernen Sie Ähnliches wie an der Uni, nur mit höherem Praxisbezug.

Auch in der Technik finden sich die meisten Lösungen, wenn man seiner Intuition folgt. Natürlich ist dafür auch Background Wissen notwendig. Ich habe damals die Abendschule der HTL Leonding besucht. Danach inskribierte ich an der JKU und habe querbeet alle Kurse besucht, die mich interessiert haben.

„Ich bin Techniker: Ich arbeite gerne an der Maschine.“

Henry Ritzlmayr, technischer Leiter

WIE SCHALTEN SIE AB?

Ich will erleben, wie meine Kinder aufwachsen und verbringe deshalb gerne Zeit mit meiner Familie. Gemeinsam mit zwei anderen organisiere ich einen Turnverein für 3- bis 6-jährige – die Balltiger Tragwein. Die Kinder lernen hier spielerisch Koordination und Selbstvertrauen. Außerdem gehe ich zwei Mal die Woche tanzen – das bringt Spaß und ist ein körperlicher Ausgleich.

Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen.

Sprichwort

BETRIEBSAUSFLUG

Auf die Plätze, fertig – Grundlsee!

Jedes Jahr im Sommer packt das Team von INFORMATICS zum zweitägigen Firmenausflug: Dieses Mal ging die Reise an einem sonnigen Freitagmorgen in Richtung Ausseerland an den Grundlsee. Gleich nach dem Frühstück startete ein prall gefülltes Tagesprogramm.

Bei diversen Aktivitäten wie dem Bogenschießen war Geschicklichkeit gefragt und die Mitarbeiter konnten sich dabei Edelsteine erspielen. Je mehr Edelsteine, desto flotter das Floß, das im zweiten Teil des Programms aus Holzstäben, Seilen und Reifen gebaut wurde. Gewinner war jenes Team, das am Ende des Tages beim Floßrennen die Nase vorne hatte. Eines gewannen jedoch alle: Eine herrliche Abkühlung!

Das Team ließ den heißen August-Tag bei einem idyllischen Abendessen mit Seeblick und ein paar Cocktails in Bad Aussee ausklingen. Bevor es am Samstag nach zwei lustigen und aufregenden Tagen wieder nach Hause ging, unternahm die Runde noch eine 3-Seen-Tour um den Grundlsee, den Toplitzsee und den Kammersee.

Unser Insidertipp: Probieren Sie die Forellen in der Fischerhütte am Toplitzsee – ein echter Genuss.

Wir gratulieren unserem Kollegen Martin Jagersberger und seiner Romana zur Trauung.

Alles Liebe, viel Glück und Gesundheit für euren gemeinsamen Lebensweg.

INFORMATICS

Impressum

Herausgeber: INFORMATICS Holding GmbH
Salzburger Straße 205, 4030 Linz
+43 732 68 19 59 – 0 / office@informatics.at / www.informatics.at

Redaktion, Layout und Producing: ARTGROUP

INFORMATICS SAPspots erscheint zwei Mal jährlich.
Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr.

ARTGROUP